



Fair spielen!

Ralf Klohr ist Begründer der Fairplay Liga im Fußballkreis Aachen.

? Was hat es damit auf sich? Was hat Sie bewegt, solch eine Initiative ins Leben zu rufen?

Ralf Klohr: Die Idee zur Fairplay-Liga ist eigentlich ein beschämender Anlass. Im Frühjahr 2006 erschien in der Aachener Zeitung ein Artikel über eine Spruchkammerverhandlung. Es wurde über einen Spielabbruch und dessen Gründe berichtet. Eigentlich nichts großartig Ungewöhnliches. In der heutigen Zeit gehören solche Meldungen mittlerweile zum Alltag. Es handelte sich in diesem Fall aber um ein F-Junioren Spiel, also um acht- und neunjährige Kinder. Da blieb mir dann doch die Spucke weg. Es wurde über aufgebrachte Eltern und wüste Szenen gegen den Schiedsrichter berichtet. Ich bin dann innerlich sehr unruhig geworden, denn ich kannte ähnliche Szenen aus eigener Erfahrung. Man steht diesen Situationen als Vereinsverantwortlicher oft fassungslos und hilflos gegenüber. Ich bin mit Leib und Seele Fußballer und Fußballer verstehen zu kämpfen. Da ich kein typischer Funktionär, sondern eher ein „Aktivist“ bin, habe ich nach einem Weg gesucht, um



Ralf Klohr und sein Fairplay-Motto.

auf die Missstände aufmerksam zu machen, gleichzeitig wollte ich aber auch eine Lösung anbieten.

? Wie funktioniert die Fairplay-Liga. Was ist da anders als beim normalen Fußball?

Ralf Klohr: Nichts! Sportlich gesehen bleibt alles gleich. Fußball ist ein wunderbarer Wettkampfsport, den wir mit all seinen positiven Grundelementen unbedingt erhalten müssen. Die Änderungen betreffen lediglich die Rahmenbedingungen.

*

Fortsetzung im Innenteil.